

Die arme Yuzuriha

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1		2
Kapitel 2: Kapitel 2		4

Kapitel 1: Kapitel 1

Yuzuriha seufzte und sah auf Kusanagi hinunter. „Es tut mir so leid“, murmelte sie. Plötzlich klopfte es. Es war Kamui. „Hi“.

„Hallo Kamui“, sagte das Mädchen geknickt. „Es tut mir so leid“, antwortete ihr Anführer.

Yuzuriha lächelte und schüttelte den Kopf. „Du kannst doch da nicht's für“.

Kamui drehte sich um. „Was hast du vor?“, fragte Yuzuriha.

„Nicht's“, sagte ihr Anführer und verließ den Raum.

Als er aus dem Fenster sah, rollte er mit den Augen. „Auch das noch“, knurrte er.

Wütend ging er nach draußen.

„Was willst du hier?“, fauchte er.

Doch Fuma war sich keiner Schuld bewusst. „Was keifst du mich denn jetzt so an? Wir wär's wenn du mich Mal nett begrüßen würdest, wenn wir uns sehen“.

„Du bist einfach nur ein Arschloch“, knurrte Kamui. „Wie konntest du Kusanagi das nur antun. Er war doch auch Mal ein Erddrache“.

Fuma grinste. „Du hast dir die Frage schon selbst beantwortet. Er WAR Mal ein Erddrache und jetzt ist er nur ein mieser Verräter“.

Arashi, die durch das Gebäude lief, traf im Ostflügel Sorata. „Hast du Kamui gesehen?“, fragte sie.

„Er ist bei Yuzuriha“, sagte der junge Mönch. „Nein. Ich war grade bei ihr. Da ist er ist“, antwortete Arashi.

Kamui sah Fuma wütend an. „Er liebt Yuzuriha. Wenn man jemanden liebt, läuft man auch zu den Feinden über“.

„Oh Gott“, sagte Fuma genervt.

„Erspar mir das Gesülze von Liebe“.

Plötzlich tauchte Yuzuriha auf. Ihre Augen waren rot und weinte bitterlich. Kamui rannte auf sie zu.

„Was machst du denn hier?“. Yuzuriha antwortete nicht.

Fuma trat einen Schritt auf sie zu.

Doch Inuki stellte sich schützend vor sie und Kamui.

Als Fuma näher trat, stürzte sich der Welp mit gefletschten Zähnen auf ihn. Fuma's Augen leuchteten kurz rot auf.

Inuki jaulte vor Schmerz auf.

Als Arashi das hörte, lief sie nach draußen. „Kamui !!!“. Sie rannte auf ihn zu. „Was ist passiert?“.

Kamui legte seine Arme um sie und drängte sie zurück.

„Inuki“, schluchzte Yuzuriha.

Arashi war entsetzt. „Oh Gott. Inuki“. Wieder stürzte sich der Welp mit gefletschten Zähnen auf den Erddrachen. Doch dieser packte ihn am Nackenfell.

Inuki knurrte und biss um sich.

Fuma stieß seinen Arm durch den Körper des Welpen. „Inuki !!!!!“, schrie Yuzuriha.

Kusanagi nahm sie in den Arm. Fuma schleuderte Yuzuriha Inuki vor die Füße.

Kamui hatte Mühe die aufgebrachte Arashi zu beruhigen.

Als Sorata raus kam, vertraute Kamui ihm die Miko an und stürzte sich auf Fuma.

„Du mieses Dreckschwein. Stirb !“.

Blut spritzte.

Kapitel 2: Kapitel 2

Arashi starrte nur fassungslos auf das Bild das sich ihr bot.

Kamui sah Fuma mit hasserfüllten Augen an. Dieser seufzte nur.

„Du verletzt mich, wegen eines blöden Köters ?“. „Nein. Ich verletzt dich, weil du meiner Freundin weh getan hast“, knurrte Kamui.

„Wie auch immer“, meinte Fuma kalt und zog Kamui's Arm aus seiner Schulter. „Und warum durchstößt du dann meine Schulter und nicht mein Herz ?“.

Kamui schluckte.

Arashi sah Yuzuriha an, die offenbar das Gleiche dachte, wie sie. Doch es wurde den Beiden sehr schnell klar, das sie machtlos gegen Fuma waren und so zogen sie sich zurück.

Der Erddrache seufzte nur und wandte sich an Kamui und griff nach seinem Handgelenk. „Hier ist die Stelle“. Er legte die Hand des Himmelsdrachen auf seine Brust.

Kamui biss sich auf die Lippe.

Fuma schloss die Augen und blickte den Himmelsdrachen mit einem grausamen Lächeln auf den Lippen an. „Das weißt du doch. Du musst mich ins Herz treffen, erst dann bin ich tot“, sagte er und ließ so viel Hämme in seiner Stimme mitschwingen wie es ging.

Wieder stürzten sich Arashi und Sorata auf ihn. Fuma rollte mit den Augen. Arashi ging keuchend in die Knie.

Yuzuriha stellte sich schützend vor Kamui. „Sie werden dafür bezahlen, was Sie meinem Inuki angetan haben, Sie Schwein“.

Fuma packte sie am Hals.

„Versuch's doch“. In dem Moment tauchte Kusanagi auf.

„Lass' gefälligst deine Pfoten von ihr“, knurrte er.

Arashi, die den toten Inuki im Arm hielt, rannte zu Kamui. „Bist du ok ?“, fragte sie besorgt. „Ja. Es geht mir gut“, sagte ihr bester Freund.

Fuma verschwand. Yuzuriha nahm Arashi Inuki aus dem Arm. Dicke Tränen rollten ihre Wangen hinunter und tropften auf das weiche Fell des Welpen.

Arashi sah Kamui bedrückt an. „Was war das grade ?“. „Ich weiss nicht... Ich... ich konnte ihn nicht töten“, sagte Kamui.

Yuzuriha ging wütend auf ihn zu und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige. „Du blödes Arschloch“, schluchzte sie. Kusanagi hielt ihre Hand fest, als sie erneut zum Schlag ausholte.

„Es ist nicht Kamui's Schuld", sagte er. Yuzuriha sah ihren Freund an. „Es... tut mir... leid", schluchzte sie. „Ist ok", meinte Kamui.